

Das Gebet

Was ist Gebet?

>> Lexikon zur Bibel

Hebr.: *tefilah* = Gebet, Anrufung

Hebr.: *atar* = beten, sich erbitten lassen

Nicht die Form, die Art oder Inbrunst des Gebets unterscheidet das Gebet des Heiden von dem – geistlich wiedergeboren – in diesem Zustand mit Gott überhaupt erst zu reden vermag. Ursprünglich hatte der Mensch diese Gabe von Natur, wie **1 Mose 3,8ff** lehrt

(9)Und Gott der HERR rief Adam und sprach zu ihm: Wo bist du?

(10)Und er sprach: Ich hörte dich im Garten und fürchtete mich; denn ich bin nackt, darum versteckte ich mich.

(11)Und er sprach: Wer hat dir gesagt, daß du nackt bist? Hast du nicht gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot, du solltest nicht davon essen?

(12)Da sprach Adam: Das Weib, das du mir zugesellt hast, gab mir von dem Baum, und ich aß.

(13)Da sprach Gott der HERR zum Weibe: Warum hast du das getan? Das Weib sprach: Die Schlange betrog mich, so daß ich aß.

(14)Da sprach Gott der HERR zu der Schlange: Weil du das getan hast, seist du verflucht, verstoßen aus allem Vieh und allen Tieren auf dem Felde. Auf deinem Bauche sollst du kriechen und Erde fressen dein Leben lang.

(15)Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.

(16)Und zum Weibe sprach er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Manne sein, aber (a) er soll dein Herr sein.

(17)Und zum Manne sprach er: Weil du gehorcht hast der Stimme deines Weibes und gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen -, verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang.

(18)Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Kraut auf dem Felde essen.

(19)Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden

Das Gebet

Hier sprechen Adam, Eva und Gott so miteinander, wie wir Menschen uns miteinander unterhalten. Es ist also ein Fragen und Antworten. Auch zwischen Abraham und Gott gab ganz normal Gespräche. ER verhandelt sogar mit ihm > **1 Mose 18,17-33** < als es um die Vernichtung von Sodom und Gomorra ging einschließlich der Rettung seines Neffen Lot mit seiner Familie.

Auch wir dürfen, vielmehr sollen es wie Abraham und den biblischen Personen gleich tun, mit Gott, unserem Vater im Himmel so kommunizieren, wie wir es mit unseren Mitmenschen im Alltag tun. Wir müssen uns nicht mit irgendwelchen Formeln und festgelegten Formulierungen abquälen, in denen unsere Bitten eingebaut sind.

Wie sollen wir beten?

- Im Glauben

Und alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubt, so werdet ihr's empfangen.
(Matthäus 21,22)

das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden.
(Jakobus 5,15)

- Im heiligen Geist

erbaut euch auf euren allerheiligsten Glauben, und betet im heiligen Geist,
(Judas 1,20)

- sorgenfrei

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen laßt eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!
(Phil 4,6)

- im Namen Jesu

Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn.
Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.
(Johannes 14,13.14)

- den Vater bestürmend und beharrlich

Betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet für alle Heiligen
(Epheser 6,18)

Seid beharrlich im Gebet und wacht in ihm mit Danksagung!
(Kolosser 4,2)

betet ohne Unterlaß,
(1 Thess 5,17)

- ernsthaft

Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.
(Jakobus 5,16)

- in Jesu bleibend

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt,
und es wird euch widerfahren
(Johannes 15,7)

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, **damit sie von den Leuten gesehen werden**. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt.

(6) Wenn du aber betest, so **geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist**; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.

(7) Und wenn ihr betet, sollt **ihr nicht viel plappern wie die Heiden**; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen.

(8) Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet.

Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel!

Dein Name werde geheiligt.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit

(Matthäus 6,5-13)

- geheiligt

betet an den HERRN in heiligem Schmuck!
(Psalm 29,2)

Wo sollen wir beten?

Erhebet den HERRN, unsern Gott, betet an *vor dem Schemel* seiner Füße; denn er ist heilig.
(Psalm 99,5)

Erhebet den HERRN, unsern Gott, und betet an *auf seinem heiligen Berge*;
denn der HERR, unser Gott, ist heilig.
(Psalm 99,9)

Es begab sich aber zu der Zeit, daß er (Jesus) auf einen Berg ging, um zu beten;
und er blieb die Nacht über im Gebet zu Gott.
(Lukas 6,12)

Wenn du aber betest, so **geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist**; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.
(Matthäus 6,6)

Weshalb sollen wir noch beten?

- Um nicht in Versuchung bzw. Anfechtung zu fallen

Wachet und betet, daß ihr nicht in Versuchung fallt!
Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach
(Markus 14,38)

Wachet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallt!
Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach.
(Matthäus 26,41)